

Weitere Baumaßnahmen auf der B 65 – Umleitung ist ein Problem

Die Sanierung eines weiteren Streckenabschnitts der B65 von Schwicheldt bis zur Einmündung zur B 494 in Berkum bringt Probleme mit sich. Mindestens 3 Wochen soll es dauern, am 22. April geht es los.

Ortsbürgermeister Christian Bartscht hat deshalb einen dringenden Gesprächstermin mit der Stadtverwaltung auch unter Einbeziehung des Ortsbürgermeisters aus Rosenthal erwirkt:

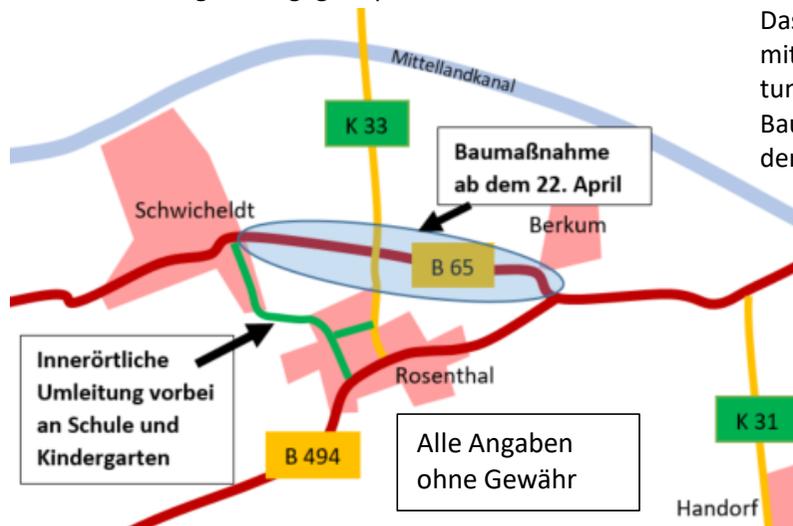
Der überörtliche Verkehr von und nach Peine soll großräumig schon durch einen Hinweis auf dem Kreisels „Remmertsbrücke“ über Equord und Rosenthal umgeleitet werden. Klappt das nicht, muss das Folgen haben, darin war man sich einig. Auch der Baustellenverkehr zu unserem Baugebiet ist zu lenken.

Das Problem ist aber der innerörtliche Verkehr von Schwicheldt nach Peine und auch der Busverkehr, denn diese müssen an der Grundschule Rosenthal/Schwicheldt und am Kindergarten vorbei. Wie wird die Situation dort entschärft? „Wir appellieren dringend an die Eltern, die Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, und an andere Verkehrsteilnehmer: Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll“, so Christian Bartscht.

Gefährlich ist das Halten der Autos und das Aussteigen der Kinder im Straßenbereich. Erörtert wurde, ob der Parkplatz am Rosenthaler Sportplatz dazu genutzt werden könnte. Im Gesprächstermin entstand der Eindruck, dass die Stadtverwaltung auch zu drastischen Maßnahmen bereit ist.

Ursprünglich 3 Wochen, vermutlich aber doch länger, soll die Baumaßnahme dauern. Der Vorschlag von Christian Bartscht, die Bauarbeiten in die Ferien zu verlegen, fand keine Zustimmung, weil die Baufirma an diesem Termin bereits verplant ist. Weder eine einspurige Baumaßnahme bzw. Verkehrsführung, noch eine Teilung des langen Bauabschnitts ist möglich, dagegen sprach sich das Straßenbauamt in Wolfenbüttel aus.

Das nächste Treffen mit der Stadtverwaltung soll nach dem Baubeginn stattfinden.



Hinweis: **Ergebnis der Bundestagswahl am 23.2.25 in Schwicheldt.** Die Zahlen aus dem Schwicheldter Wahllokal (614 Wähler) finden Sie im Detail unter www.cdu-schwicheldt.de. Die Stimmen der 253 Briefwähler wurden leider nicht gesondert ausgewiesen. Die Wahlbeteiligung betrug ca. 87 Prozent.

CDU Schwicheldt – Christian Bartscht, Birkenweg 28, 31226 Peine
cdu.schwicheldt@gmx.net - www.cdu-schwicheldt.de

SchwicheldtMiteinander e.V.

Neuer Verein in Schwicheldt, Gründungsversammlung fand bereits statt

Wie wollen wir hier in Schwicheldt in 10 Jahren miteinander leben? Das war die Frage, die am Anfang stand. Aber was sind die Themen der Zukunft?

SchwicheldtMiteinander ist der Meinung:

Leben im Alter / Energie und Umwelt / Menschen vernetzen, das Miteinander fördern / Mobilität / Kultur und Gemeinschaft pflegen.

4 Projektgruppen sollen sich darum kümmern:

Mensch und Familie, Energie und Infrastruktur, Mobilität, Kultur und Soziales

Jeder:r kann mitmachen. Bei Interesse bitte unter schwicheldt.miteinander@gmx.de melden. Weitere Informationen gibt es nach dem Abschluss der Gründungsformalitäten.

Sachstand zur Ansiedlung von McCain –

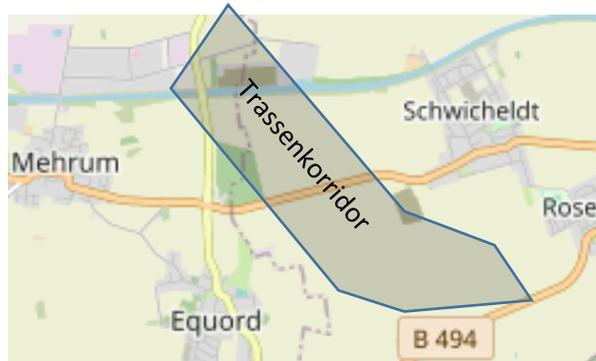
Planung des interkommunalen Industriegebietes

Der Schwicheldter Ortsrat hat in seiner Sitzung am 10. März über die Vorlagen zur Planung des Hohenhamelner/Peiner Industriegebietes abgestimmt und dem Rat die Zustimmung empfohlen. Zu beschließen waren die Stellungnahmen zu den vorgebrachten Einwendungen, der Bebauungsplan als Satzung und die Begründung dazu. Der Stadtrat stimmte am 27.3.25 den Vorlagen abschließend zu.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt ist der Bebauungsplan rechtskräftig. Eine mögliche Klage gegen den Bebauungsplan hätte in der Regel keine aufschiebende Wirkung, d.h. gebaut werden könnte trotzdem erstmal.

Neue Flächen für Windenergie und Stromleitungen auch in Schwicheldt?

Der Stromnetzbetreiber Tennet plant zwischen Mehrum/Nord und Liedingen (bei Vechelde) eine 380-kV-Stromleitung. Das Genehmigungsverfahren liegt beim Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB). Mit der Feststellung vom 28.2.25 hat der RGB sich auf einen „Korridor“ in der Breite von einem Kilometer festgelegt, in dem die Trassen verlaufen wird.



Dieser Trassenkorridor befindet sich westlich von Schwicheldt. Den genauen Verlauf der Leitung erarbeitet Tennet dann im weiteren Verfahren.

Zur Windenergie: Aufgrund der Vorgabe des Landes, bezogen auf das Gebiet des RGB, ist eine Fläche von 3,18% für Windenergie vorzuhalten. Unter Berücksichtigung der Ausschlusskriterien, z.B. Abstand zu Wohnsiedlungen, ist auch westlich von Schwicheldt eine solche Fläche denkbar. Genaueres finden Sie im Internet auf den Seiten des RGB.

Sollte die Planungsgrundlage nicht bis 2027 rechtskräftig werden, droht ein Ausbau der Windenergie befreit von Vorranggebieten also fast überall außerhalb der Siedlungen.

Kündigung des Vertrages mit der Gemeinde Hohenhameln zur Beschulung der Kinder aus Mehrum und Equord in der Grundschule Rosenthal/Schwicheldt

Der Schulverbund mit der Gemeinde Hohenhameln besteht seit über 50 Jahren, nun steht die Kündigung bevor, weil die Räume der Grundschule Rosenthal/Schwicheldt ausschließlich für die Beschulung der städtischen Kinder benötigt werden. Die Kinderzahlen hätten sich im Grundschulbereich der Stadt immens erhöht, so steht es in der Vorlage der Peiner Stadtverwaltung, über die demnächst auch im Schwicheldter Ortsrat abgestimmt werden muss. Die Entscheidung fällt aber letztlich der Stadtrat.

Es ist das Bestreben der Stadtverwaltung die Gemeinde Hohenhameln rechtzeitig auf diese Maßnahmen hinzuweisen, damit entsprechende Planungen beginnen können. Vertragsgemäß wäre allerdings eine Kündigung im nächsten Jahr ausreichend.

„Die Kinder aus Equord und Mehrum würden wir vermissen, besteht doch seit Jahrzehnten ein guter und gewachsener Kontakt zu den Orten“, meint Juliana Almeling, Mitglied im Ortsrat und im Schulvorstand, „So etwas gibt man nicht einfach auf.“ Darum hat Ortsbürgermeister Christian Bartscht um ein Gespräch des Orsrates mit dem zuständigen Stadtrat Christian Axmann gebeten, in dem die jetzige Situation der Grundschule erörtert wurde. Leider gibt es keine Zahlen zur zukünftigen Peiner Schülerentwicklung ferner steht eine Neuaufteilung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen im Stadtgebiet bevor.

Auch diese Planungen liegen noch nicht vor, die Ausschreibung für die Erstellung einer detaillierten Schulentwicklungsplanung ist erst in Arbeit.

Wie wird es also nach der Kündigung mit der Grundschule weitergehen? Diese Informationen müssen auch der Schulvorstand und die Elternvertretung erhalten. Es wird der zweite Schritt vor dem ersten getan. Wie soll eine Entscheidung getroffen werden, wenn die weitere Entwicklung nicht klar ist und Informationen/Daten zur Schulentwicklung fehlen?

Die Planungen zur Kündigung:

alle Erstklässler des Schuljahres 2026/27 und älter könnten noch die Grundschule hier in Rosenthal/Schwicheldt durchlaufen.

Ab 2027/28 würde keine Einschulung Hohenhamelner Kinder mehr erfolgen. In den letzten Jahren kamen ca. 70 bis 85 Kinder aus Equord/ Mehrum bei insgesamt 188 bis 204 Kindern.

Der Kostenbeitrag der Gemeinde Hohenhameln beträgt rund 180.000 € pro Jahr. Hohenhameln müsste seine Schulen erweitern, sollte der Vertrag gekündigt werden. *Zunahme der Schülerzahlen in den Peiner Grundschulen seit 2014/15: in der Kernstadt + Telgte 226 Kinder umliegende Ortsteile: 84*

Dach des Wasserturms wird repariert

Für die denkmalgerechte Wiederherstellung des defekten Daches des Wasserturms in Schwicheldt wurde von der Stadt bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ein Förderantrag gestellt.

Nach Auskunft der Stadtverwaltung wurde der Antrag nun genehmigt, die Dachreparatur erfolgt im 2. Quartal 2025.